

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:	Austausch im: WiSe 23/24 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang: Maschinenbau B.Sc.	Zeitraum (von bis): 02.08. bis 15.01.
Land: Schweden	Stadt: Linköping
Universität: Linköpings Universität	Unterrichts- sprache: Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	ERASMUS+

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung verlief einwandfrei nach dem gewöhnlichen Vorgehen an der TU. Nach der Nominierung durch die TU ist auch noch eine separate Bewerbung an der LiU notwendig, wobei man diese so schnell wie möglich einreichen sollte (dazu später mehr). Das Portal hierfür öffnet für gewöhnlich Anfang März für den kommenden Herbst.
Nützliche Infos: <https://liu.se/en/education/exchange-studies>

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Da zumindest in meinem Fall die ERASMUS-Förderung nicht für den kompletten Aufenthaltszeitraum ausgezahlt wurde (die Uni hatte nicht genug Mittel zur Verfügung), reicht diese nur in etwa für die Miete aus. Es werden also definitiv noch andere Finanzierungsquellen benötigt!

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Die Krankenversichertenkarte (für gesetzlich Versicherte) sollte logischerweise mitgebracht werden - sie kann auch im EU-Ausland angewendet werden. Außer dem normalen Personalausweis und ggf. einem Führerschein werden sonst eigentlich keine speziellen Dokumente benötigt.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe den Intensive Beginners Course in Swedish Anfang August 3 Wochen vor Start des eigentlichen Semesters absolviert. Das kann ich definitiv empfehlen, da man zum einen direkt ein paar Wochen Erasmus mehr hat, schon Leute/die Gegend kennenlernt und vor allem schon 7,5 CP (!!!) für doch sehr wenig Aufwand mitnehmen kann. Generell sind die Schwedisch-Kurse dort

sehr zu empfehlen, schwedische Sprachkenntnisse sind allerdings nicht nötig, da wirklich fast jeder fließend Englisch spricht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Es bietet sich definitiv an, an einem der von der LiU organisierten "Arrival Days" anzureisen, da an diesen längere Öffnungszeiten für die Registrierung und kostenlose Shuttle-Service angeboten werden. Die Termine werden frühzeitig auf der Website kommuniziert.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus besitzt eine lange Hauptstraße, an der links und rechts die meisten der Gebäude angesiedelt sind. Eine richtige Mensa, wie man es aus Deutschland kennt, sucht man vergeblich. Dafür gibt es in allen Gebäuden Räume mit Mikrowellen in denen man sein mitgebrachtes Essen warm machen kann. Ansonsten gibt es in einem Gebäude auch eine Art Mensa, wo man für ca. 8 € ein Mittagessen bekommen kann.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ein Semester ist in Schweden in zwei Perioden unterteilt. Ein Teil der Veranstaltungen die man belegt fallen in der ersten Periode, und andere in der zweiten Periode an. Manche Veranstaltungen (wie z.B. der Schwedischkurs) können aber auch über beide Perioden gehen. Generell müssen in den meisten Kursen schon während des Semesters einige Abgaben oder Labore bearbeitet werden, dafür sind die Klausuren meist weniger umfangreich. Zwischen den Perioden hat man zwei Wochen frei. In diesen zwei Wochen werden dann die Klausuren geschrieben. Eine Klausur dauert vier Stunden. Das heißt aber nicht, dass man die auch braucht. Wenn man das Klausuren schreiben in Deutschland gewohnt ist, reichen auch zwei Stunden aus. Es ist aber deutlich angenehmer in Schweden Klausuren zu schreiben, da man keinen Zeitdruck hat und die Aufgaben ganz in Ruhe bearbeiten kann.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Wenn man irgendwann sich vielleicht vorstellen könnte an der LiU in Linköping ein Auslandssemester zu machen, sollte man sich in jedem Fall JETZT schon auf den Seiten des Studentenwohnheims (Studentbostäder) registrieren. In Schweden sammelt man für jeden registrierten Tag einen Punkt. Wenn Zimmer frei werden kann man sich auf diese Zimmer bewerben und der Bewerber mit den meisten Punkten bekommt den Zuschlag. Da das natürlich alle Schweden wissen, fangen sie sehr früh an sich zu registrieren und sammeln Jahre lang Punkte. Da hat man als Auslandsstudent wenig Chancen.

Ansonsten lohnt es sich allerdings auch, sich sofort Anfang März an der LiU zu bewerben. Die Uni selbst stellt eine begrenzte Zahl an Wohnheimsplätzen und vergibt diese nach Eingang der Bewerbungen. Im Zweifel kann man dabei fehlende Dokumente auch noch per E-Mail nachreichen.

Die meisten Austauschstudenten wohnen in Ryd - vor allem in den Studentenwohnheimen - weshalb es sich anbieten dort im Speziellen zu suchen. Für die Wohnheime lag die Miete bei allen um die 400 € für 20 qm mit eigenem Bad, Küche und Wohnzimmer teilt man i.d.R. mit 7 anderen Leuten.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

In Schweden ist insgesamt alles etwas teurer als in Deutschland. Extrem auffallen tut das allerdings vor allem nur bei den Preisen für Alkohol und Fleisch.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Der ÖPNV ist sehr gut ausgebaut und kann einfach über die App "Östgötatrafiken" genutzt werden. Sparen kann man dabei vor allem durch die Studenten- und Off Peak-Tickets. Außerhalb des Winters wird allerdings ohnehin nur das Fahrrad genutzt, welche am Besten von den vorherigen AUstauschstudenten gekauft werden können.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

ESN, ISA und UPF sind die Organisationen für Austauschstudenten. Regelmäßig werden Aktivitäten angeboten, bei denen man schnell andere Studenten aus der ganzen Welt kennen lernt. Außerdem bieten beide während des Semesters super Fahrten zu attraktiven und studentenfreundlichen Preisen an. Der Norway-Trip von ESN ist sehr zu empfehlen und das Buchen eines Lappland-Trips von ESN oder ISA ist ein MUSS!

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Es gibt viele attraktive Studenten-Pubs und -Clubs sowie auch einige sonstige Bars in der Innenstadt, wo sich ein Besuch definitiv lohnt. Diese lernt man allein schon durch ESN und Co. schon von ganz allein kennen. Außerdem gibt es auf dem Campus der LiU das Kårallen. Hier finden regelmäßig die Studentenpartys statt und hier lernt man die schwedischen Studenten noch einmal von einer ganz anderen Seite kennen. Zum feiern zieht man hier nämlich traditionellerweise einen Overall an. (Das ist kein muss, aber die meisten tragen einen.) Die Overalls unterscheiden sich je nach Studienrichtung und werden zum einen mit dem eigenen Namen und zum anderen mit Buttons getragen. Diese Buttons sind in etwa wie Bügelaufräher, die man zusammen mit den Tickets kaufen kann. Auf ihnen ist das Motto der Party abgedruckt. Auch für Auslandsstudenten gibt es einen eigenen Overall.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Falls du ein Auto hast, versuche auf jeden Fall mit diesem nach Schweden anzureisen. Gerade für Trips in die NAtur ist man damit deutlich flexibler und logischerweise mobiler. Auch eine Kreditkarte ist ein Muss!

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Ansprechpartner für Austauschstudenten der Faculty of Science and Engineering:
incoming@lith.liu.se

Wohnen:

<https://www.studentbostader.se/en/>

<https://heimstaden.com/om-oss/kontakta-oss/vara-kontor/linkoping>

ÖPNV:

<https://www.ostgotatrafiken.se/>

<https://www.sj.se/>

Studentenorganisationen:

ISA Linköping: <http://www.isa.studorg.liu.se/>

ESN Linköping: <http://www.esn.studorg.liu.se/>

UPF Linköping: <https://upflinkoping.org/>

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!